



# «Meine Leser sollen mitleiden»

Sandra Berger, Naturheilpraktikerin mit Praxis in Rickenbach Sulz, hat ihr erstes Buch «Transformation am Feuersee» im Selbstvertrieb veröffentlicht. «Ich will mit meinem Werk Emotionen wecken», so die Jungautorin ehrgeizig.



Sandra Berger mit ihrem ersten Roman «Transformation am Feuersee», den sie in Eigenregie veröffentlicht hat. Bild: sag.

**Rickenbach Sulz:** Mutter ist tot – und das seit zwei Monaten. Ihr weiteres Leben muss Caroline nun beim Vater verbringen. Aber warum kann sie sich nicht an die vergangenen Wochen erinnern? Und warum versuchen alle Schüler der neuen Schule, ihr etwas zu verheimlichen? Ausserdem gibt es noch ihren mysteriösen Teamkollegen Ben, der sie zu hassen scheint. Aber wieso? Caroline weiss, zu all ihren Fragen gibt es einen Schlüssel. Sie muss ihn nur finden.

So der Inhalt des Fantasyromans «Transformation im Feuersee», der Ende Juli erschienen ist. Es handelt sich um das Debüt der Autorin Sandra Berger. Die 35-Jährige mag zwar neu in der Branche sein, das Schreiben liegt ihr aber seit je im Blut: «Mit sieben Jahren verfasste ich meine ersten Geschichten», erinnert sie sich zurück. Von Beginn weg war sie von den Genres Fantasy, Thriller, Drama und History fasziniert. «Kitschige Groschenromane hingegen waren nie ein Thema. Ich hatte schon immer den Ehrgeiz, keine lineare simple Geschichte zu erzählen, sondern eine mit Tiefgang, die zum Nachdenken anregt und Emotionen auslöst.»

## Fantasy, aber keine Drachen

Nie machte sich die verheiratete Naturheilpraktikerin, die eine Praxis in Rickenbach-Sulz besitzt, ernsthafte Gedanken darüber, die Werke etwa zu veröffentlichen, auch wenn der Wunsch schon immer da war. «Vor einem Jahr aber hatte ich plötzlich die Ambition, meine Ideen mit einer grösseren Masse zu teilen.» Die Arbeit an «Transformation im Feuersee» begann. Wie die mystische Geschichte entstand, sei schwer zu erklären. «Ich hatte einige dieser Geistesblitze. Mir fielen Szenarien ein, ohne überhaupt die Hauptfiguren definiert zu haben. Ich schrieb alles nieder, und es fügte sich mit der Zeit ideal zusammen.» Dabei hätte nicht etwa Sandra Berger den Weg ihrer Figur Caroline bestimmt, «sondern ich bin ihr gefolgt. Es mag vielleicht seltsam klingen, aber ich

hatte sogar Auseinandersetzungen mit meinen Figuren. Ich wollte in eine Richtung, sie hingegen in eine andere.» Sandra Berger liess nicht ihren Kopf, sondern ihre Gefühle arbeiten. Mit dem Ergebnis ist sie nun rundum zufrieden. Und auch die Resonanz sei erfreulich. So macht es die zweifache Mutter glücklich, «dass ich von meiner Leserschaft Reaktionen erhalte, dass sie noch nie eine Geschichte wie diese gelesen hätten. Dass mein Buch nicht etwa mit einem anderen zu vergleichen sei. Das ist ein grosses Kompliment.»

Auch wenn es ein Fantasyroman ist, kommen übrigens nicht etwa Drachen oder sonstige Fabelwesen vor. «Die Story spielt in einem realen Umfeld, ist aber teils überspitzt. Es steht die Verwandlung, die Transformation der Menschen mit den Elementen Wasser und Feuer im Mittelpunkt.»

## Bereits über 80 Bücher verkauft

Als die Geschichte Ende 2014 niedergeschrieben war, suchte sich die Nachwuchsautorin einen Verlag. «Leider erhielt ich nur Absagen. Damals machte mir dies noch zu schaffen, heute bin ich froh darüber.» Denn Sandra Berger musste sich nach alternativen Produktions- und Vermarktungswegen umsehen. Dabei stiess sie auf Self Publishing, also den Selbstvertrieb, den

Selbstverlag. «Ich tauschte mich mit weiteren Autoren aus, die einst diesen Weg gingen. Anfangs kann dieser einem Angst machen, auch wegen des finanziellen Risikos. Doch schnell lernte ich diese Eigenständigkeit zu schätzen. Niemand mischt sich in dein Werk ein, sondern man kann sich und seine Vision verwirklichen.»

Sandra Berger liess ihr Buch korrekturlesen und entwickelte das Layout des Covers mit. Die Formatierungen geschahen in Eigenregie. «Ende Juli war es dann endlich soweit – das erste Buch ging in Druck!» Seither wurden bereits über 80 gedruckte Bücher und E-Books verkauft. «Das erfüllt mich als gänzlich unbekannt Autorin mit Stolz», sagt sie mit einem zufriedenen Lächeln im Gesicht. Diesen Erfolg hat sie sich selbst erarbeitet; denn ohne Verlag im Rücken, gilt es auch, insbesondere via Social Media das eigene Marketing zu betreiben.

## «Lasst euch nicht verbiegen»

Nun hofft Sandra Berger, dass «Transformation im Feuersee» noch zahlreiche Leser zum Mitfeiern, trauern und lachen bringt. Generell sei es der Optimistin wichtig, «eine positive Nachricht zu verbreiten, auch wenn ich in meinem Buch ab und zu dunkle Gefühle betrete.»

Bereits schreibt sie an einer neuen Story, die in der Zukunft spielt und wie-

der durch starke Emotionen und Konflikte herausstechen soll. Mehr will sie noch nicht verraten. Weiteren Nachwuchsautoren gibt sie aber einen Tipp mit auf den Weg: «Bleibt euch selbst, lasst euch nicht verbiegen! Und haltet durch! Lasst euch nicht von negativen Stimmen beeinflussen. Nur ihr selbst wisst, wo eure Figuren hin wollen und was deren langfristiges Ziel ist.»

Christian Saggese

## Weitere Informationen:

www.sandra-berger.ch  
Das Buch «Transformation im Feuersee» ist im Online-Handel erhältlich (Exlibris, Orell Füssli, Amazon, Weltbild etc.)

## bücher zu gewinnen!

Der «Stadtanzeiger» verlost 2 Exemplare von «Transformation im Feuersee!» Teilnehmen am Freitag, 11. September, zwischen 12 und 17 Uhr auf [www.stadinews.ch](http://www.stadinews.ch)



**partyflash**

**WE ♥ 80s**

Party: We Love 80s mit DJs Hits von Kim Wile bis Madonna  
11. Sept., ab 23 Uhr, Salzhaus

Party: Supertaster mit iSkream und DJ Shoudestix, Elektronik  
11. Sept., ab 22 Uhr, Kraftfeld

Party: Sound of Colors  
Deep House, Urban, Mash Up,  
12. Sept., ab 20 Uhr, Archbar

Party: Sams Session, DJ Sam, DJ Henry Deluxe, Club tunes  
12. Sept., ab 21 Uhr, Bolero

Konzert: Monomontag mit House of Wolves u.a., Indie  
14. Sept., 20.30 Uhr, Portier

# Zirkus verschmilzt mit Musik und Tanz



Moderner Zirkus im Gaswerk. Bild: pd.

Das Gadjo Festival für zeitgenössischen Zirkus findet zum zweiten Mal im Gaswerk statt. Vom 10. bis 13. September reisen namhafte Künstler nach Winterthur.

**Winterthur:** Der zeitgenössische Zirkus verbindet auf kreative Weise Zirkusele-

mente mit anderen Kunstformen wie Tanz, Musik und Theater. Daraus entstehen ganze Stücke und meist wird dabei eine Geschichte erzählt – ganz ohne Worte. Diese sensible und feine Zirkuskunst ist während des Gadjo Festivals vom 10. bis 13. September im Gaswerk zu erleben. Hierfür werden dort eine Tribüne aufgebaut, Tanzteppiche ausgerollt und schwarze Vorhänge aufgehängt.

Live-Musik, Barbetrieb und Abendessen von El Tipico runden das diesjährige Programm ab. Das Festival beginnt am kommenden Donnerstag mit «Respire – Cie Circoncentrique» (Bild); mit zwei Akrobaten, Jongleuren und Tänzern, die Humor, Poesie, Emotionen, Technik und Virtuosität in einer Show vereinen. red.

**Weitere Informationen:**  
[www.gadjo.ch](http://www.gadjo.ch)



**Für die Jugend von Winterthur**  
**Winterthur:** «Was isch Winti?» fragt das Salzhaus und meint damit seine neue Party für alle im Alter ab 16 Jahren. Am Samstag, 12. September, gehts los und die Veranstalter versprechen «en optimali Verschmelzig vo fätzig Party-Tunes, de beschte Stadt vo de Schwiz und de Jugend vo Winti. Entdeckt mit öis d Eulachstadt neu und erlabed e geili Party vo Winti für Winti! Mir holed die schönschte Locations us de Stadt is Salzi und fäschted bis tüf i d Nacht ine!» Für die Premiere wurden aus Stuttgart Old Kidz (Hip-Hop, Funk, Soul) und aus Zürich Silent Rabbit (Drum 'n' Bass) gebucht.

► Samstag, 12. September, ab 22 Uhr  
Salzhaus, Untere Vogelsangstr. 6, Winterthur  
[www.salzhaus.ch](http://www.salzhaus.ch)

**Hinterhof wird zum Dancefloor**  
**Winterthur:** Am Sonntagnachmittag wird der Kraftfeld-Hinterhof zum Dancefloor. Es gibt feine Drinks und kühles Bier, dazu einen offenen Grill und Sitzbereich. Nebst DJs lädt der Live-Act CCO (Lux Rec) zum Tanzen unter freiem Himmel ein. red.

► Sonntag, 13. September, 14 bis 20 Uhr  
Kraftfeld, Lagerplatz 18, Winterthur  
[www.kraftfeld.ch](http://www.kraftfeld.ch)

# Breakdance und mehr

Die Flying Steps Academy aus Berlin und das Street Workout Team aus St. Gallen veranstalten am 19. September exklusive Shows und Workshops im Einkaufszentrum Rosenberg in Winterthur. Vorbeikommen, mitmachen und von Profis lernen!

**Winterthur:** Street Workout kommt ursprünglich aus den USA und ist mittlerweile der absolute Trend, um sich fit zu halten. Das kreative Krafttraining mit dem eigenen Körpergewicht ist jederzeit und überall möglich. Ausreden gibt es also nicht mehr! Egal, ob jung oder alt, alle können mitmachen. Als grösste urbane Tanzschule Deutschlands hat sich

die Flying Steps Academy aus Berlin in der Szene einen Namen gemacht. Denn nur die besten Dozenten Europas lernen Tanzbegeisterten – unter der Anleitung der mehrfachen Breakdance-Weltmeister Flying Steps – Tanzstile wie Breakdance, Hip-Hop, Streetdance, Popping, LA Style, House Dance, Dance Hall, Kindertanz, Jazz Dance, Lyrical Dance und Ballett.

Begleitet wird der Event vom Live DJ Teyst. Seit 2008 bringt er ein Bomben-Mixtape nach dem anderen unter die Leute, gespickt mit einer explosiven Mischung aus dicken Teyst-Remixes, straightem Hip-Hop und einer gehörigen Portion smoothem R'n'B. pd.

**Weitere Informationen:**  
Profis hautnah erleben! Die exklusiven Shows & Workshops in Winterthur finden am 19. September jeweils um 11, 13.30 und 15.30 Uhr im Einkaufszentrum Rosenberg statt.



Mit ihren aufsehenerregenden Interpretationen sprengen sie Grenzen. Bild: pd.